



Frauen – Bezirksliga Nordbayern

Grafenrheinfeld siegt doppelt – Hirschfeld kämpft gegen den Abstieg

Grafenrheinfeld zeigte am Spieltag einmal mehr, warum sie zu den Top-Teams der Liga zählen.

Im ersten Spiel gegen Nordheim erwischte der TSV einen Traumstart. Per Strafwurf und schnellen Kontern zogen sie früh auf 3:0 davon. Doch Nordheim ließ sich davon nicht beeindrucken, spielte geduldig ihre Lücken heraus und verkürzte mit flachen, schnellen Würfeln bis zur Pause auf 5:4. Nach der Halbzeit übernahm Grafenrheinfeld wieder die Kontrolle, ließ den Ball länger laufen und fand immer wieder Lösungen gegen die enge Manndeckung der Gäste. Auch schnelle Konter und präzise Distanzwürfe brachten Erfolg. So baute der TSV die Führung aus und ließ defensiv kaum noch etwas zu, was schließlich einen verdienten 11:7-Sieg sicherte. Im zweiten Spiel gegen Haßfurt musste Grafenrheinfeld zunächst einen Rückstand hinnehmen, glich jedoch rasch zum 1:1 aus. Danach kam der TSV immer besser ins Spiel, setzte auf platzierte Heber und sicherte sich eine 4:2-Halbzeitführung. Auch nach der Pause blieb Haßfurt hartnäckig und verkürzte mehrfach, doch Grafenrheinfeld behielt die Nerven und entschied das Spiel schließlich mit 7:5 für sich.

Mit diesen beiden Erfolgen bleibt der TSV Grafenrheinfeld punktgleich mit Tabellenführer Werneck und hält das Titelrennen weiter spannend.

Besser lief es für den TV Haßfurt im ersten Spiel. Haßfurt legte im Spiel gegen Hirschfeld einen furiosen Start hin und dominierte von Beginn an. Mit einer starken Abwehr und einer sicheren Korbfrau ließen sie Hirschfeld kaum eine Chance und gingen verdient mit einer klaren 5:0-Führung in die Halbzeit. Zwar fand Hirschfeld in der zweiten Hälfte besser ins Spiel, verteidigte engagiert und erzielte noch zwei eigene Körbe, konnte die Niederlage aber nicht mehr abwenden. Haßfurt gewann ungefährdet. Im zweiten Spiel gegen Nordheim zeigte Hirschfeld zunächst Kampfgeist und führte zur Halbzeit knapp. Doch Nordheim kam wie ausgewechselt aus der Pause, glich schnell aus und übernahm das Spielgeschehen. Hirschfeld blieb trotz mehrerer Chancen auf den leeren Korb ohne Treffer, während Nordheim seine Angriffe konsequent nutzte. Am Ende stand für Nordheim ein deutlicher 8:3-Sieg und für Hirschfeld ein bitterer Spieltag ohne Punkte.

Werneck bleibt Spitzenreiter und geht als Tabellenführer in den letzten Spieltag – Oberndorf sammelt wichtige Punkte im Abstiegskampf

Am heutigen Spieltag stand der TSV Werneck vor zwei anspruchsvollen Aufgaben gegen Essleben und Lendershausen. In beiden Spielen kam Werneck nur schwer in Tritt. Die Anfangsminuten waren geprägt von ungenauen Pässen und einer Wurfausebeute, die noch Luft nach oben ließ. Doch trotz dieser Schwierigkeiten blieb das Team kämpferisch und ließ sich nicht entmutigen. Gegen Essleben entwickelte sich eine enge Partie, in der Werneck zunächst kaum zu klaren Abschlüssen kam. Doch die Defensive stand sicher und machte es Essleben schwer, zu gefährlichen Würfen zu kommen. Nach und nach fand Werneck besser ins Spiel, nutzte die Chancen konsequenter und konnte sich schließlich mit 6:3 durchsetzen. Nahtlos ging es im Anschluss gegen Lendershausen weiter. Auch hier sah es zunächst nicht nach einem klaren Sieg aus. Lendershausen spielte mutig auf und hielt die Partie lange offen. Doch erneut zeigte Werneck in der Defensive eine konzentrierte Leistung und erarbeitete sich im Verlauf des Spiels immer mehr Kontrolle. Besonders in der zweiten Halbzeit gelangen einige sehenswerte Aktionen im Angriff, wodurch der TSV das Spiel schließlich mit 8:4 für sich entschied. Mit diesen beiden Siegen bleibt der TSV Werneck weiterhin Tabellenerster und geht mit Rückenwind in den letzten Spieltag.

Es war ein Spieltag, an dem der TV Oberndorf alles in die Waagschale werfen musste – und am Ende wurde dieser Einsatz doppelt belohnt.

Im ersten Spiel traf Oberndorf auf Lendershausen, und von Beginn an war zu spüren, dass beide Teams unbedingt gewinnen wollten. Beide Mannschaften starteten stark, spielten mit hoher Intensität und begegneten sich auf Augenhöhe. Die Abwehrreihen arbeiteten konzentriert, ließen wenig zu, und so ging es folgerichtig mit einem verdienten 2:2 in die Halbzeitpause. Auch nach der Pause blieb die Partie hart umkämpft. Lendershausen versuchte mehrfach, über schnelle Konter die Führung zu erzielen, doch Oberndorf hielt mit großem Einsatz dagegen. Am Ende war es Oberndorf, das das nötige Quäntchen Glück auf seiner Seite hatte und sich einen knappen 5:4-Sieg sicherte. Doch damit war der Tag noch nicht vorbei. Im zweiten Spiel wartete Eßleben – und erneut zeigte Oberndorf von Beginn an, dass sie an diesem Tag nichts verschenken wollten. Die Abwehr stand kompakt, das Kreisspiel funktionierte gut, und die Mannschaft belohnte sich immer wieder mit schönen Treffern. So konnte Oberndorf mit einer 7:4-Führung in die Halbzeit gehen. Auch im zweiten Durchgang ließ die Mannschaft nicht locker, spielte weiter mutig nach vorn und verteidigte entschlossen. Am Ende stand ein verdienter Doppelsieg fest – Oberndorf gewann auch gegen Eßleben und machte mit insgesamt sechs Punkten einen großen Schritt im Kampf um den Klassenerhalt. Dank dieser beiden Erfolge klettert der TV Oberndorf in der Tabelle um einen Platz nach oben.

Fazit:

Nach zwölf Spieltagen spitzt sich die Lage in der Korbball Bezirksliga sowohl an der Tabellenspitze als auch im Tabellenkeller dramatisch zu.

Der TSV Werneck führt die Tabelle mit 27 Punkten an und hat sich durch eine starke Saison in eine hervorragende Ausgangsposition gebracht. Zwar ist der TSV Grafenrheinfeld punktgleich, doch Werneck hat den direkten Vergleich für sich entschieden – ein entscheidender Vorteil, sollte es am Saisonende bei gleicher Punktzahl bleiben. Damit hat Werneck die besten Chancen, sich in den verbleibenden zwei Spielen die Meisterschaft zu sichern. Grafenrheinfeld hingegen muss hoffen, dass Werneck noch einmal patzt, um selbst noch am TSV vorbeiziehen zu können.

Auch dahinter bleibt es spannend: Der TV Haßfurt liegt mit 22 Punkten auf Platz drei, hat jedoch bereits einen größeren Rückstand auf die beiden Spitzenreiter. Eßleben folgt mit 19 Punkten auf Rang vier. Im Tabellenkeller wird der Abstiegskampf zunehmend dramatisch. Die letzten vier Teams – Lendershausen, Oberndorf, Nordheim und Hirschfeld – kämpfen um den Klassenerhalt. Lendershausen steht aktuell mit 15 Punkten auf Platz fünf und hat damit noch etwas Luft nach unten. Doch schon TV Oberndorf mit 13 Punkten und TSV Nordheim mit 12 Punkten liegen gefährlich nah an der Abstiegszone. Besonders prekär ist die Situation für DJK Hirschfeld: Mit nur 7 Punkten und einem Korbverhältnis von 62:102 stehen sie abgeschlagen auf dem letzten Platz und brauchen in den letzten beiden Spielen unbedingt Siege sowie Schützenhilfe der Konkurrenz, um das drohende Aus noch abzuwenden.

Die letzten beiden Spieltage versprechen somit Hochspannung: Während Werneck und Grafenrheinfeld um die Meisterschaft ringen, geht es für gleich vier Teams ums sportliche Überleben in der Liga. Jeder Punkt könnte über Titel, Klassenerhalt oder Abstieg entscheiden.

TSV Grafenrheinfeld – TSV Nordheim	11:7 (5:4)
TV Haßfurt – DJK Hirschfeld	7:2 (5:0)
DJK Hirschfeld – TSV Nordheim	3:8 (3:2)
TV Haßfurt – TSV Grafenrheinfeld	5:7 (2:4)

12. Spieltag

TSV Lendershausen – TV Oberndorf	4:5 (2:2)
TSV Eßleben – TSV Werneck	1:6
TSV Lendershausen – TSV Werneck	4:7
TSV Eßleben – TV Oberndorf	8:11 (4:7)

Korbschützinnen:

TSV Eßleben: Marie Zöllner 3, Anna Kamm 3, Ann-Kathrin Cäsar 1, Ronja Brendler 1, Jana Krämer 1
TV Oberndorf: Marie Zimmerer 4, Katharina Nickel 4, Christina Keidel 3, Mona Räder 2, Monique Schulz 2, Janina Nsiah 1
TSV Nordheim: Anne Popp 4, Amelie Neubert 3, Anika Friedrich 2, Luisa Manger 2, Eva Schröder 2, Nadine Hümmer 1, Chiara Krüger 1
TSV Grafenrheinfeld: Janina Heimbuch 7, Sandra Reichert 4, Sabrina Kilian 4, Lola Kraus 3
DJK Hirschfeld: Laura Kubla 2, Joy Reichert 1, Nina Hümmer 1, Nele Endres 1
TSV Werneck: Lara Helmreich 5, Vanessa Reinhart 2, Vanessa Graber 2, Mona Liebl 2, Emely Trunk 1, Milena Baucke 1
TV Haßfurt: Marie Büttner 4, Elena Ksinski 3, Franziska Reitz 3, Sarah Salamone 1, Emma Hömmerlein 1
TSV Lendershausen: Mona Rieger 4; Tamara Köttler 1; Laura Werner 1; Britta Simm 1; Christina Seubert 1

Jugend 19 – Bezirksliga

8. Spieltag

SC Hesselbach – DJK Traustadt	8:5
TSV Berggrheinfeld II – SV Rügheim	6:3
TSV Berggrheinfeld II – DJK Traustadt	3:7
SC Hesselbach – SV Rügheim	4:2

Korbschützinnen:

SC Hesselbach: Jule Niklaus 5, Jette Feser 5, Lara Hümpfner 1, Hannah Vierengel 1
DJK Traustadt: Finja Kuhn 3, Jill Oberle 3, Eva Wolf 2, Annika Ruß 2, Melina Glück 1, Sina Kerzinger 1
TSV Berggrheinfeld II: Nicht gemeldet.
SV Rügheim: Lorena Maier 2, Chiara Grimmer 2, Alicia Büttner 1

Jugend 15 – Bezirksliga

10. Spieltag

SV Friesenhausen – TSV Grafenrheinfeld	5:2
SV Oberwerrn – SV Schraudenbach	5:3
SV Schraudenbach – TSV Grafenrheinfeld	4:1
SV Oberwerrn – SV Friesenhausen	2:8

Korbschützinnen:

SV Oberwerrn: Anna Seume 4, Lea Höfner 2, Janna Lehl 1
TSV Grafenrheinfeld: Langhojer Emely 1, Henninger Greta 1, Leona Berisha 1
SV Friesenhausen: Marlies Heusinger 4, Marie Hofmann 3, Klara Hofmann 2, Mia Drescher 2, Sophia Then 2
SV Schraudenbach: Nicht gemeldet.

Ben Stacey
Pressearbeit Korbball
Bezirksliga